



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Oberbergischer Kreis

ZA 21 – 26.04.13

Gummersbach, 29.07.2021

Der Landrat des Oberbergischen Kreises als Kreispolizeibehörde sucht für die  
Direktion Zentrale Aufgaben, ZA 33, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Tarifbeschäftigte/n (w/m/d)

für die Sachbearbeitung Arbeitsschutz, Brandschutz und Notfallvorsorge.

<u>Dienstort:</u>	Gummersbach
<u>Befristung:</u>	unbefristet
<u>Arbeitszeit:</u>	Vollzeit (wöchentlich 39 Stunden und 50 Minuten)
<u>Entgeltgruppe:</u>	EG 9b TV-L

Wesentliche Tätigkeiten:

- **Koordinierung und Durchführung des Arbeitsschutzes**

Organisation und Durchführung des betrieblichen Arbeitsschutzes im Sinne der geltenden Gesetzgebung unter Einbeziehung der Richtlinien und Erlasse des Landes NRW und der Polizei NRW als Beauftragter für den Arbeitsschutz.

- **Koordinierung und Durchführung des Brandschutzes**

Organisation und Durchführung des betrieblichen Brandschutzes auf Grundlage der geltenden Gesetzes- und Erlasslage als Beauftragter für den Brandschutz.

- **Planung und Koordinierung der behördlichen Notfallvorsorge**

im Sinne eines ganzheitlichen betrieblichen Kontinuitätsmanagements im Rahmen geltender Erlasse und Richtlinien und anderer Vorgaben der Polizei NRW.

### Anforderungsprofil:

Abgeschlossenes Studium der Sicherheitstechnik, Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement, bzw. Rettungs- oder Brandschutzingenieurwesen

oder

eine sonstige vergleichbare Ausbildung mit entsprechenden Zusatzqualifikationen und nachgewiesenen gleichwertigen Fähigkeiten mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung in dem genannten Aufgabenbereich.

Kenntnisse über oder Mitarbeit bei einer Behörde oder Organisation mit Sicherheitsaufgaben sind vorteilhaft.

Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten gemäß vfdb-Richtlinie oder vergleichbare Befähigung sind von Vorteil.

### Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale:

- Qualitäts- und Zielorientierung
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Fach-/Methodenkompetenz
- Fortbildungsbereitschaft

Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, u. U. auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung sowie Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit sind ebenfalls erwünscht und für eine erfolgreiche Bewerbung von Vorteil.

Fahrerlaubnis der Klasse B ist zwingend erforderlich.

### Auswahlmodalitäten:

Nach Sichtung aller Bewerbungen wird von den am Auswahlverfahren beteiligten Stellen (Personalstelle, Dienststelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung) eine Vorauswahl getroffen.

Die bei dieser Vorauswahl ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber nehmen im Anschluss ggf. an einem Auswahlverfahren teil. Das Auswahlverfahren basiert auf dem zuvor genannten Anforderungsprofil und besteht aus einem Interview vor einer Auswahlkommission und/oder einer Arbeitsprobe / einem Praktikum im Sachgebiet.

### Weitere Informationen:

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Außerdem freuen wir uns ganz besonders über Bewerbungen von Personen, von denen bisher noch zu wenige bei uns arbeiten: Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen. Zudem wendet sich diese Ausschreibung ausdrücklich auch an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Eine Beschäftigung in Teilzeit ist möglich.

Bei Rückfragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an Herrn Berger, Tel. 02261 / 8199-230.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bis zum 25.08.2021 **schriftlich** an den

Landrat des Oberbergischen Kreises  
als Kreispolizeibehörde  
ZA 21  
Hubert-Sülzer-Str. 2  
51643 Gummersbach.

Folgende Unterlagen sind der Bewerbung mindestens beizufügen:

- Nachweis über ein erfolgreich abgeschlossenes ausschreibungsrelevantes Studium bzw. Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene ausschreibungsrelevante Ausbildung und ggf. weiterer fachspezifischer Kenntnisse
- Arbeitszeugnisse
- Nachweis der gültigen Fahrerlaubnis.

Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Unterlagen nicht zurück gesandt werden. Diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bitte verzichten Sie auf Bewerbungsmappen jeglicher Art. Die Übersendung von Kopien ist ausreichend.

Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass Ihre erforderlichen personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens vorübergehend gespeichert werden. Ihre Daten werden spätestens 3 Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens wieder gelöscht.

Außerdem stimmen Sie mit Ihrer Bewerbung einer polizeilichen Zuverlässigkeitsprüfung zu.

Für die Anreise zu einem Vorstellungsgespräch werden keine Reisekosten erstattet.

Im Auftrag

gez. Schmidt